

## PRESSEMITTEILUNG

# Queerfeindliche Gewalt als gesellschaftlicher Standard

Mehrere Hundert Menschen gedenken in Mannheim Malte C., der in Münster nach queerfeindlicher Gewalt starb.

**05.09.22** Der gewaltvolle Tod des jungen Mannes in Münster, der am Rande einer Christopher-Street-Day Demonstration anderen zu Hilfe eilte, hat auch in Mannheim für große Anteilnahme gesorgt.

Ein breites Bündnis aus queeren Gruppen organisierte für Sonntagabend eine Mahnwache auf dem Paradeplatz, um ein öffentliches Zeichen gegen Queerfeindlichkeit zu setzen.

Aus den Redebeiträgen wurde deutlich: queerfeindliche Gewalt und Übergriffe sind auch in der Rhein-Neckar-Region bittere Realität. Ilka Kaufmann, Mitinitiatorin der Mahnwache, sieht auch die Medien in der Pflicht:

---

**„Hass gibt Klicks. Hass gibt Auflage. Hass gibt Stimmen. Hass lohnt sich politisch. Hass lohnt sich wirtschaftlich. Hass tötet! Bitte seid Euch Eurer Verantwortung bewusst. Sprecht MIT uns, statt ÜBER uns.“**

---

In Richtung Politik, Polizei und Gesellschaft forderte Susanne Hun vom Queeren Zentrum Mannheim e.V.: „Wir sind nicht weniger wert und wir sind nicht vogelfrei. Wir haben Rechte. Deswegen braucht es endlich eine beherzte Umsetzung von lang aufgeschobenen Maßnahmen, um eine Gleichstellung herzustellen. Die Ergänzung des Grundgesetzes Artikel 3 Absatz 3 um den Satz: Niemand darf wegen seiner sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität benachteiligt oder bevorzugt werden. Die Verabschiedung des Selbstbestimmungsgesetzes. Besseren Schutz durch Polizeikräfte durch Schulungen im Austausch mit der queeren Community. Dass es Hasskriminalität gegen LSBTI und Frauen gibt, muss von der Justiz anerkannt und auch bestraft werden.“

Ilka Kaufmann ergänzte dies durch ein Zitat von Felicia Ewert (Autorin, Referentin, Kolumnistin, trans\* Aktivistin): "Transfeindlichkeit beginnt nicht mit wutschnaubenden Beleidigungen und körperlicher Gewalt, sondern mit der (sogenannten) "ruhigen und sachlichen Debatte" über unsere Leben. Weil wir uns immer wieder beweisen müssen, unsere Existenz "rechtfertigen" sollen. Das ist der Beginn queerfeindlicher Gewalt. Und das ist gesellschaftlicher Standard [...]"

Für die Organisator\*innen war es ein gutes Zeichen, dass in der kurzen Zeit rund 350 Menschen zusammenkamen, um ihre Solidarität und Betroffenheit zu zeigen. Es wurden

über 500€ an Spenden für Trans\*-Inter\*-MÜNSTER e. V. gesammelt, bei dem Malte C. aktiv war.

Auch in Mannheim gibt es verschiedene Angebote und Strukturen für trans Menschen. Informationen zu den verschiedenen Gruppen und Angeboten sind im Queeren Zentrum Mannheim e.V. erhältlich oder bei der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim.

Das Queere Zentrum Mannheim sucht nach ehrenamtlichen Trainer\*innen für Gesprächsführung in Konfliktsituationen, Selbstbehauptung/Gewaltprävention und Selbstverteidigung – Bei Interesse bitte melden über [info@qzm-rn.de](mailto:info@qzm-rn.de) oder über 0621 15677628 (Mo-Fr. 10:00-18:00 Uhr).

Es sprachen eine Vertretung des Transtreff Mannheim, Ilka Kaufmann für den dgti, Vertretungen der trans Jugendgruppen sT\*ars und sT\*ernchen von PLUS Rhein-Neckar e.V., eine Vertretung der Gruppe Transmänner Rhein-Neckar, Johannah Illgner für OPEN DYKES, Susanne Hun für das Queere Zentrum Mannheim e.V., sowie Stefanie Jansen, Sozialbürgermeisterin der Stadt Heidelberg und Margret Göth, LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim in Vertretung von Dirk Grunert, Bürgermeister des Dezernat 3 der Stadt Mannheim.

Am 20. November finden jährlich weltweit Aktionen zum Gedenken an die Opfer transfeindlicher Gewalt statt. In Mannheim findet eine Gedenkveranstaltung statt, die um 15 Uhr am Paradeplatz beginnt. Alle Menschen, die ihre Solidarität mit der trans Community ausdrücken möchten, sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Initiator\*innen der Mahnwache sind die Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. (dgti) und der Transtreff Mannheim, unterstützt durch das Queere Zentrum Mannheim e.V. Zur Beteiligung riefen viele queere Gruppen aus Mannheim, Heidelberg und der Rhein-Neckar Region auf.

Copyright Fotograf: Alexander Kästel

Für Fragen und weitere Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an  
Pressekontakt: Ilka Kaufmann  
Tel.: 0049 (0) 176 30408477      E-Mail: [Ilka.Kaufmann@dgti.org](mailto:Ilka.Kaufmann@dgti.org)

G7, 14, 68159 Mannheim  
E-Mail: [info@qzm-rn.de](mailto:info@qzm-rn.de)

Tel: 0621 15677628  
Mobil: +49 (0) 1578 9044039

Web: <https://www.qzm-rn.de> | Instagram: [https://www.instagram.com/qzm\\_mannheim/](https://www.instagram.com/qzm_mannheim/) |  
Facebook: <https://www.facebook.com/QueeresZentrumMannheim>

Amtsgericht Mannheim VR 702979 | Vorsitzende Susanne Hun | Stellv. Vorsitzender  
Matthias Kück | Kassenführung Kristina Scheuermann | Geschäftsleitung Katrin Hofner  
Bankverbindung: VR Bank Rhein-Neckar IBAN DE37 6709 0000 0096 1757 01